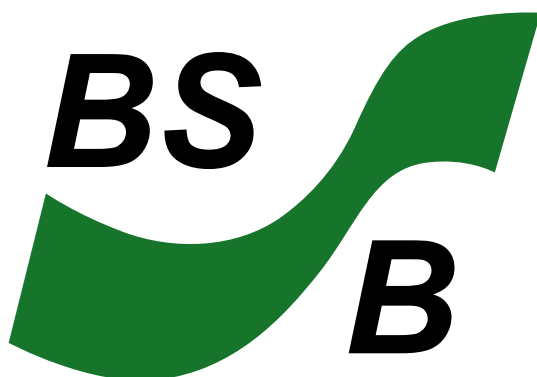




**Behinderten- und Rehabilitationssportverband
Brandenburg e.V.**

Fachverband für Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssport

Wir unterstützen

Helaba | 

soziales Engagement

aus Überzeugung.

Starke Verbindungen entstehen nicht von allein, sondern im Miteinander. Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient.

Werte, die bewegen.

Grußwort	5
----------------	---

Der Verband

Aufgaben	7
Präsidium und Geschäftsstelle	8
Die Trainer	13

Die Angebote des Verbandes

Rehabilitationssport	15
Funktionstraining	18
Aus- und Weiterbildung	19
Leistungssport	24
Breitensport	26
Die Sporttermine 2019	28

Sportartenvorstellungen

Para Leichtathletik	32
Para Schwimmen	33
Para Radsport	34
Para Dressursport	36
Goalball	38
Para Kanu	39
Para Rudern	40
Para Kegeln	42
Rollstuhlbasketball	44
Para Bogensport	46
Fußball ID	48

Alle Mitgliedsvereine auf einen Blick

Unsere Unterstützer

Titelbild:

Das Foto zeigt Mathias Schulze nach dem Gewinn seiner Goldmedaille im Kugelstoßen bei der Europameisterschaft in Berlin. Foto: btr

Soweit in der Broschüre die männliche Sprachform gewählt wird, erfolgt dies nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit und gilt zugleich für weitere Geschlechtsformen als genannt.

Laufen trotz Querschnittslähmung

Firmenverbund Kröger aus Massen (Niederlausitz) ist einziges ReWalk-Trainingszentrum in Brandenburg

Alein in Deutschland wird pro Jahr bei rund 1.800 Menschen eine Querschnittslähmung diagnostiziert. Wieder selbstständig laufen zu können ist der größte Wunsch, der die Betroffenen eint. Hoffnung darauf macht das innovative Exoskelett-System der Firma ReWalk.

Das Hilfsmittel verfügt über motorisierte Beine, was Menschen mit einer Behinderung der unteren Extremitäten, wie zum Beispiel einer Querschnittslähmung, das aufrechte Stehen und Gehen ermöglicht. Als größenverstellbares und anpassungsfähiges System unterstützt es den Anwender durch die batteriebetriebene Technik bei allen täglichen Aktivitäten und hat nachhaltig positiven Einfluss auf die Gesundheit. Neben der Verringerung des Körperfetts sowie einer Verbesserung der Blasen- und Darmfunktionen verhilft ReWalk zur langfristigen Minderung von Schmerzen.

Bereits seit dem Jahr 2014 ist der Firmenverbund Kröger aus Massen (Niederlausitz) das einzige zertifizierte ReWalk-Trainingszentrum in Brandenburg. Fünf geschulte Trainer üben hier mehrmals in der Woche mit Probanden und zugelassenen ReWalkern das sichere Gehen. Im vergangenen Jahr konnte Kröger gleich zwei querschnittgelähmte Menschen mit personalisierten ReWalk-Exoskelett-Systemen versorgen, nachdem die Kostenerstattung durch die Krankenkassen genehmigt war. Beide Patienten sind überglücklich und trainieren fleißig im Alltag.

Sollten Sie selbst Interesse an ReWalk haben, können Sie sich unter der Telefonnummer 0174/9734633 an Jeannine Hachmann vom Firmenverbund Kröger wenden. Weitere Informationen finden Sie zudem unter <https://rewalk.com/de/>.

**Jetzt mit Hilfsmittelnummer
23.29.01.2001 beantragen!**

ReWalk Personal 6.0 ist das erste und
einzige Exoskelett im Hilfsmittelverzeichnis.

ReWalk Robotics GmbH | Leipziger Platz 15 | 10117 Berlin | Tel: 030 2598 5080 | kontakt@rewalk.com

Wieder
laufen als
Querschnitt-
gelähmter

Mehr Infos zu Ihrer kostenfreien ReWalk
Test Session erhalten Sie von unserem
Partner Medizintechnik Kröger unter:
0174-9734633
[www.rewalk.com/de/kontakt](https://rewalk.com/de/kontakt)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr möchte ich ein besonderes Augenmerk auf den Para Leistungssport richten. Neben dem Reha- und Breitensport ist dieser eine der tragenden Säulen in der Arbeit des Verbandes. Durch die hervorragenden Erfolge in den letzten Jahren ist unser Verband im Sportland Brandenburg ein ganz besonderer Leuchtturm mit großer Strahlkraft.

Brandenburg war bei den letzten Paralympics mit sechs gewonnenen Medaillen das zweiterfolgreichste Bundesland. 2018 gelang es unseren Sportlern, bei EM, WM und Jugend-WM insgesamt 23 Einzelmedaillen zu erkämpfen. Dazu ein großes Lob an die Athleten und unsere Trainer. Unsere hervorragenden Strukturen gilt es deshalb zu erhalten und weiter auszubauen.

Neben den drei Paralympischen Trainingsstützpunkten in Brandenburg besitzt Cottbus auch das deutschlandweit einzigartige Paralympische Zentrum in Cottbus, bestehend aus Kraftraum, Sauna, angeschlossener Sportphysiotherapie sowie ärztlicher Betreuung vor Ort.

Unser Verband gehört zum Leistungssport-Verbundsystem in Brandenburg, was es uns ermöglicht, an den Sportschulen in Potsdam und Cottbus Schüler mit Handicap aufzunehmen und inklusiv zu beschulen.

Seit 2011 konnte das Leistungssportpersonal mit großer Unterstützung des MBJS, des LSB und des OSP Brandenburg deutlich aufgestockt werden. Hatten wir 2010 nur einen hauptamtlichen Mitarbeiter



Dr. Martina Münch

Foto: privat

für den Leistungssport, arbeiten an unseren Stützpunkten mit der Weile insgesamt sieben Trainerinnen und Trainer, ein Stützpunktleiter im Hauptamt sowie weitere Trainer auf Honorar- und Minijob-Basis. Geplant ist, hier im Zuge der Leistungssport-Strukturreform weiteres hauptamtliches Personal zu gewinnen.

Die Geschäftsstelle hilft mit voller Tatkraft, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Unternehmen und Einrichtungen unseren gemeinnützig arbeitenden Verband bei der Erreichung dieser Ziele unterstützen. Einen großen Dank an alle unsere Unterstützer. Wir freuen uns auf das vor uns liegende Sportjahr und sind sicher, dass wir gemeinsam weitere Erfolge unserer Parasportlerinnen und Parasportler feiern können!

Dr. Martina Münch,
Vizepräsidentin

Wieder fit im Handumdrehen



Wer nach einer neurologischen Erkrankung, wie zum Beispiel einem Schlaganfall oder einem Unfall, unter motorischen Einschränkungen leidet, der ist bei uns genau richtig! In unserem einzigartigen und hochmodernen Therapiebereich werden Finger, Arme und Hände computergestützt und spielerisch wieder fit gemacht für ihre wichtigen Aufgaben im Alltag.



Besuchen Sie uns im Internet auf
www.glg-mbh.de

GLG Fachklinik Wollletzsee
Zur Welse 2 • 16278 Angermünde
Telefon 033337 490



Verena Schott bei der IDM in Berlin.

Quelle: DBS/RalfKuckuck

Aufgaben des Verbandes

Der Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. (BSB) wurde 1991 gegründet.

Der Verband versteht sich als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zu Bewegung, Sport, Spiel und Freizeit behinderter, chronisch kranker und von Behinderung bedrohter Menschen. Behindertensport ist für uns die angepasste Aktivität des Einzelnen in der Gruppe mit dem Ziel, Fähigkeiten zu entwickeln, zu er-

halten bzw. verloren gegangene wiederzugewinnen, um aktiv am Leben teilnehmen zu können.

Der BSB ist ein Landesfachverband mit besonderer Aufgabenstellung. Er engagiert sich im Reha-, Breiten- und Leistungssport.

Zur Umsetzung der Zielstellung werden Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungen rund um den Rehabilitationssport organisiert und realisiert.

DER VERBAND



Francés Herrmann bei der Europameisterschaft.

Foto: DBS



Mitglieder des Präsidiums und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Foto: BSB

Das Präsidium

Präsident:	Hans-Jörg Michels
Vizepräsidentin:	Dr. Martina Münch
Schatzmeisterin:	Sigrid Finck
Vize Rehasport:	Frank Merten
Vize Sport:	Frank Gieseler
Landeslehrwart:	Karl Lahm
Landesjugendwartin:	Francés Herrmann
Landessportärztin:	Dr. med. Christine Rose
Landessportarzt:	Dr. med. Fritz Taube



SPORTLERTAGE

3 Nächte ab 235,- €

p.P. im DZ inkl. Halbpension (02.01. - 01.04.19 & 05.11. - 21.12.19)

- buchbar ab 10 Personen
- inkl. Hallennutzung und Mineralwasser

🚻 EINZIGARTIG BARRIEREFREI

IN UNTERNEHMEN DES ERST DONNERSMÄRKCH-TÜTUNG

★★★★
SEEHOTEL
RHEINSBERG

Seehotel Rheinsberg | Donnersmarckweg 1 | 16831 Rheinsberg
Tel. 033931 344 - 0 | post@seehotel-rheinsberg.de | www.seehotel-rheinsberg.de



YouTube

Wechsel im Amt des Landessportarztes

Nachdem Dr. Fred Rainer Villbrandt arbeitsbedingt sein Ehrenamt im BSB beenden musste, tritt Frau Dr. med. Christine Rose seine Nachfolge an. Im Alter von fünf Jahren begann bereits ihre sportliche Karriere im Schwimmen im Trainingszentrum in Eisenhüttenstadt. Zwei Jahre später begann sie mit Volleyball, was sie in der Halle bis in die zweite Bundesliga spielte und dann in den Sand zum Beachvolleyball wechselte. Im familiären Interesse spielte auch Tennis immer eine große Rolle.

2001 wechselte sie als ausgebildete Intensivschwester aus dem „zivilen Leben“ zur Bundeswehr mit dem Ziel, sich bei humanitären Einsätzen zu engagieren. Nach 17 Jahren im Dienst – militärische Grundausbildung, Medizinstudium und Promotion in Greifswald und zahlreichen Einsätzen im Ausland – kehrt sie nun als Fachärztin für Anästhesie/Notfallmedizin und Allgemeinmedizin mit Weiterbildungen u. a. in der Manuellen Therapie, Akupunktur sowie Tauch- und hyperbaren Medizin in das „zivile Leben“ zurück.

Zuletzt war Frau Dr. med. Rose in einer Praxis am Olympiastützpunkt Potsdam tätig. Neben der allgemeinen Sportlerbetreuung



Dr. med. Christine Rose

am Stützpunkt begleitet sie u. a. Regatten und einen brandenburgischen Fußballclub.

Wir danken Dr. Fred Villbrandt für sein jahreslanges Engagement und freuen uns, Frau Dr. med. Christine Rose im BSB willkommen zu heißen.





Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Foto: BSB

Die Geschäftsstelle

Geschäftsführerin: Anke Reimann

Tel.: (03 55) 48 67 06 50

Mail: reimann@bsbrandenburg.de

stellvertr. Geschäftsführerin,

Lehr- und Lizenzwesen: Jana Thomel

Tel.: (03 55) 48 64 63 26

Mail: thomel@bsbrandenburg.de

Koordinator für Nachwuchs- und Leistungssport: Mathias Schulze

Tel.: (03 55) 48 67 06 60

Mail: schulze@bsbrandenburg.de

Koordinator für Breitensport/Öffentlichkeitsarbeit: n. n.

Anerkennung und Zertifizierung: Nadine Zimmer

Tel: (03 55) 48 64 63 28

Mail: zimmer@bsbrandenburg.de

BA-Student: Stefan Jähne

Tel: (03 55) 48 64 63 27

E-Mail: student@bsbrandenburg.de

Buchhaltung: Jens Neumann

E-Mail: buchhaltung@bsbrandenburg.de

Team-Assistentin: Diana Damaschek

Tel: (03 55) 48 64 63 25

Mail: sekretariat@bsbrandenburg.de



Das BSB-Team bei den Europameisterschaften der Para Leichtathletik in Berlin. Quelle: BSB

Der neue Koordinator Nachwuchs- und Leistungssport im BSB ist amtierender Europameister im Kugelstoß

Der seit 2005 in der paralympischen Leichtathletik aktive Mathias Schulze begann am 1. September 2018 seine Tätigkeit als Sportkoordinator beim BSB.

Der gebürtige Magdeburger wechselte aus Leipzig, wo er fünf Jahre lang eine Sportleistungsstelle beim Amt für Sport bekleidete.

Als Ansprechpartner für den Nachwuchs- und Leistungssport im Verband kann er seine langjährigen Erfahrungen durch zweimalige Paralympics-Teilnahme und mehrfache nationale und internationale Medaillenplatzierungen in sein neues Amt einbringen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem aktuellen Europameister im Kugelstoß in der Klasse F46.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



SKODA



Eine Allianz für Ihre Mobilität.



Schadock®
Einfach. Besser. Gesund.

Sanitätshaus Schadock
Einfach. Besser. Gesund.

- » **innovative Produkte**, fachliche Kompetenz und **persönliches Engagement**
- » **Vermietung** von Hilfsmitteln zur Erhaltung Ihrer Mobilität

ots Schadock GmbH
Försterweg 26, 15370 Vogelsdorf
Telefon: 033439 / 40 9 - 0

weitere Standorte unter:
www.schadock-ots.de



Erkner Gruppe
Autos für Generationen

Erkner Gruppe
Autos für Generationen

- » Unsere Fahrzeuge werden **direkt für Sie individualisiert**
- » **Umfangreiche Rabatte** auf alle Modelle (auch für Angehörige nutzbar)

Automobilzentrum
Fürstenwalde Nord GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 1
15517 Fürstenwalde
Telefon: 0 33 61 / 3 66 66

Geschäftssitz:
Siegfried Erkner & Sohn GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 2a
15562 Rüdersdorf
Telefon: 0 33 638 / 39 - 0

weitere Standorte unter: **www.erkner-gruppe.de**

Die Trainer

Paralympisches Zentrum Cottbus

Paralympischer Stützpunktverantwortlicher:

Ralf Paulo

Tel.: (03 55) 4 87 06 50

E-Mail: ralfpaulo@bsbrandenburg.de



Stützpunkttrainer Para Radsport:

Reneé Schmidt

Mail: r.schmidt@web.de



Stützpunkttrainerin Para Leichtathletik:

Margaryta Chukhrova

Mail: margaryta.c@bsbrandenburg.de



Paralympischer Stützpunkt Potsdam

Stützpunkttrainer Para Schwimmen:

Maik Zeh

Mail: zeh@bsbrandenburg.de

Landesstützpunkt Cottbus

Landestrainer Para Kanu:

Paul Zech

Mail: zech@kanu-brandenburg.de



alle Fotos: BSB

Landesstützpunkt Radensleben

Landestrainerin Para Dressursport:

Gundula Lüdtkke

Mail: info@rollireitschule.de

Landesstützpunkt Königs Wusterhausen

Landestrainer Goalball:

n. n.



Sportlerehrung beim BSB.

Foto: BSB

Die Angebote des Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes Brandenburg

Der BSB ist ein Landesverband in Brandenburg mit besonderer Aufgabenstellung. Er engagiert sich im:

- Rehabilitationssport
- Funktionstraining
- Aus- und Fortbildung
- Leistungssport
- Breitensport

Mein Sport!
Meine Freiheit!

Mein
Dauerspiel!



Teilnahmeunterlagen
unter: +49 331 6456 - 666
oder [kundenservice@
lotto-brandenburg.de](mailto:kundenservice@lotto-brandenburg.de)
lottoBB.de  



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Rehabilitationssport

Foto: RehaVita

Rehabilitationssport

Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit besser am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Er kommt grundsätzlich für alle Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie mit chronischer Erkrankung in Frage.

Die gesetzlich definierte Leistung „Rehabilitationssport“ bieten der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und seine Landesverbände an. Die Gruppen sind nach bundesweit einheitlichen Kriterien anerkannt. Die Qualität in den Sportgruppen wird durch den betreuenden Arzt und den qualifizierten Übungsleiter sichergestellt. Die Art und In-

tensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Ziele des Rehabilitationssports

Rehabilitationssport hat das Ziel, Ihre Ausdauer und Kraft, Koordination und Flexibilität zu verbessern, Ihr Selbstbewusstsein, insbesondere auch das Selbstbewusstsein von behinderten oder von Behinderung bedrohten Frauen und Mädchen, zu stärken und Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Hilfe zur Selbsthilfe hat das Ziel, Ihre eigene Verantwortlichkeit für Ihre Gesundheit zu stärken und Sie zum langfristigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining zu motivieren.

REHABILITATIONSSPORT

Welche Sportarten werden angeboten?

Die Sportarten Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Bewegungsspiele in Gruppen sind als Rehabilitationssportarten festgelegt, soweit es sich um Übungen handelt, mit denen das Ziel des Rehabilitationssports erreicht werden kann. Geeignete Übungsinhalte anderer Sportarten (z. B. Elemente aus Judo, Karate, Entspannungsübungen) können in die Übungsveranstaltung eingebunden werden.

Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, insbesondere für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung, stellen eine besondere Form des Rehabilitationssports dar und können eigenständig verordnet werden.

Wo können Sie Rehabilitationssport machen?

Rehabilitationssport können Sie in vielen Vereinen des BSB betreiben, in denen auf Ihre individuellen Einschränkungen angepasste Sportmöglichkeiten angeboten werden.

Bei der Suche nach einem Verein in Ihrer Nähe helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wie lange dauert Rehabilitationssport?

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Alle unten stehenden Angaben sind Richtwerte:

- **Regelfall:** 50 Übungseinheiten (ÜE) innerhalb von 18 Monaten. Bei einer Bewilligung von weniger als 50 ÜE ist der vorgenannte Zeitraum angemessen zu verkürzen, um die Zielsetzung des Rehabilitationssports zu erreichen.
- **Bei bestimmten Indikationen:** 120 ÜE/36 Monate
- **Herzgruppen:** 90 ÜE/24 Monate. Jugendliche/Kinder: 120 ÜE/24 Monate. Eine weitere Verordnung ist bei bestimmtem kardiologischem Befund möglich.
- **Bei kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen:** Erst- bzw. weitere Verordnungen sollten 120 ÜE/36 Monate nicht überschreiten.
- **Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, insbesondere von Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung:** 28 ÜE
- Eine längere Leistungsdauer ist nach Einzelfallprüfung möglich, wenn die Leistungen notwendig, geeignet und wirtschaftlich sind.

Die Rehabilitationssportgruppe

In der Rehabilitationssportgruppe treffen sich Menschen, die ähnlich wie Sie von einer chronischen Erkrankung oder Behinderung betroffen sind. Neben dem gemeinsamen Sporttreiben sind der Austausch mit anderen sowie der individuelle Umgang mit der Behinderung wichtige Elemente des Rehabilitationssports.

Die maximale Zahl der Teilnehmer einer Übungsveranstaltung beträgt:

- grundsätzlich 15 Teilnehmer.
- In Herzgruppen können es bis zu 20 Teilnehmer sein.
- Bei Übungsgruppen zur Stärkung des Selbstbewusstseins sind es maximal 12 Teilnehmer.
- In Gruppen für Kinder sowie schwerstbehinderte Menschen ist die Zahl der Teilnehmer entsprechend geringer.

Die Dauer einer Übungsveranstaltung beträgt grundsätzlich mindestens 45 Minuten, beim Rehabilitationssport in Herzgruppen sind es mindestens 60 Minuten.

Der Weg zum Rehabilitationssport

1. Fragen Sie Ihren Arzt nach einer Rehabilitationssportverordnung.

2. Reichen Sie das ausgefüllte Formular bei Ihrer Krankenkasse ein und lassen Sie sich die Kostenübernahme bestätigen.
3. Auf der Homepage (www.bs-brandenburg.de/index.php/reha-sport-teilnehmer/reha-sport-datenbank) des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Brandenburg finden Sie einen Verein, der in Ihrer Nähe Rehabilitationssport anbietet.
4. Nehmen Sie Kontakt zum Verein auf.
5. Teilnahme am Rehabilitationssport.

**BEI
UNS
EXTRA
RABATTE**

BIERING GmbH
www.skoda-biering.de

EXTRA-RABATTE AUF IHR FAHRZEUG
GELTOW: T. 03327 - 561 70 | POTSDAM: T. 0331 - 748 13 49



Foto: Reha Vita, ÜL Torsten Winkler

Funktionstraining

Die Mitgliedsvereine des BSB bieten neben dem Rehabilitationssport auch Funktionstraining an. Rehabilitationssport und Funktionstraining haben das übergeordnete Ziel, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen – unter Beachtung der spezifischen Aufgaben des jeweiligen Rehabilitationsträgers – möglichst auf Dauer in die Gesellschaft und das Arbeitsleben einzugliedern.

Um dieses Ziel zu erreichen, wirkt das **Funktionstraining** mit den Mitteln der Krankengymnastik und/oder der Ergotherapie gezielt auf spezielle körperliche Strukturen (Muskeln, Gelenke usw.).

Der Erhalt und die Verbesserung von Funktionen sowie das Hinauszögern von Funktionsverlusten einzelner Organsysteme/

Körperteile stehen beim Funktionstraining im Mittelpunkt.

Dagegen wirkt der **Rehabilitationssport** mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele. Rehasport möchte die Ausdauer und die Kraft der Menschen stärken sowie die Koordination und Flexibilität verbessern.

Ob Funktionstraining in Ihrer Stadt angeboten wird, können Sie über die Homepage des BSB (www.bsbrandenburg.de/index.php/funktionstraining-teilnehmer/datenbank) herausfinden. Weitere Fragen und Unterstützung bei der Suche erhalten Sie auch durch die Geschäftsstelle des BSB in Cottbus.

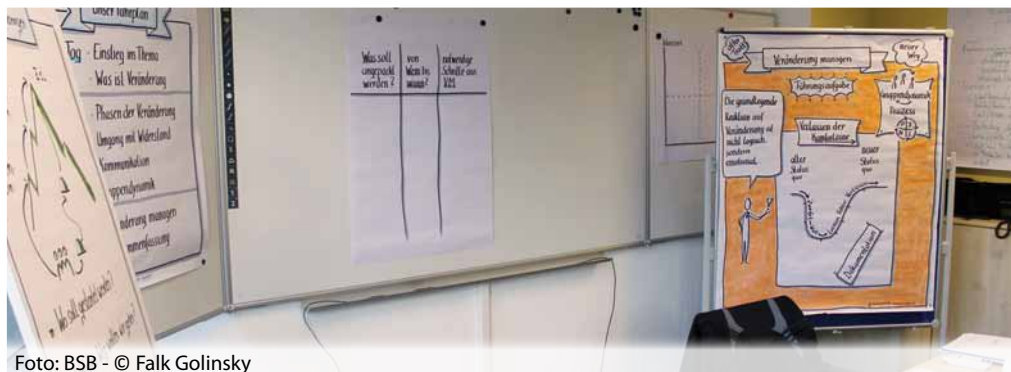


Foto: BSB - © Falk Golinsky

Aus- und Weiterbildung

Der BSB bietet Aus- und Fortbildungen für den Rehabilitationssport an. Alle Lehrgänge finden nach den vom Deutschen Behindertensportverband erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt. Auf diese Weise wird ein qualitativ hochwertiger Rehabilitationssport abgesichert.

Die Ausbildungen richten sich an alle interessierten und sportaktiven Vereinsmitglieder, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie chronischer Erkrankung anbieten möchten.

Angebot

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut. Es beginnt mit der Grundlagenstufe. Hier wird der Block 10 angeboten. Er ist die Grundvoraussetzung für alle weiteren Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung des Blocks 10 ist eine Teilnahme an den jeweiligen Profilblöcken der jeweiligen Lizenz möglich. Je nach Vorqualifikation können auch verkürzte Grundlagenblöcke P8 oder P16 angeboten werden. Die Prüfung der Vorqualifikation erfolgt durch die Geschäftsstelle des BSB.

Angebot für alle Lizenzen als Grundlage:

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| • Grundlagen (Block 10) | 90 LE (Lerneinheiten) |
| • verkürzte Grundlagen (P8) | 8 LE |
| • verkürzte Grundlagen (P16) | 16 LE |

AUS- UND WEITERBILDUNG

Nach dem erfolgreichen Abschneiden des Grundlagenblocks setzt sich die Ausbildung mit dem Profilblock fort. Für den Rehasport unterscheiden sich die

angebotenen Profilblöcke in den Indikatoren (Krankheitsbildern). Zwischen folgenden Angeboten kann ausgewählt werden:

Angebot im Profilblock Rehabilitationssport:

- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Orthopädie (Block 30) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Innere Medizin (Block 40) 120 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Sensorik (Block 50) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Neurologie (Block 60) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Geistige Behinderung (Block 70) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Psychiatrie (Block 80) 90 LE



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Bundesverband

Gemeinsam stark –
Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01
Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

Gültigkeitsdauer der Lizenz/ Fortbildungen

Mit Ausnahme des Blocks 40 (Innere Medizin) im Profilblock Rehabilitationssport sind die Lizenzen vier Jahre gültig. Für Block 40 gelten zwei Jahre. Um die Lizenz zu verlängern, muss innerhalb der Gültigkeitsdauer eine Fortbildung über 15 LE bei einem anerkannten Anbieter erfolgen.

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.

Wichtige Rahmenbedingungen

- Die Ausbildung zu einer Lizenzstufe muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.
- Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl **von 10 Teilnehmern statt**.
- Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend

Behindertenrecht

FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Ulrich Adlhoch,
Ltd. Landesverwaltungsdirektor a.D., Münster

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich
€ 116,90 inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»Behindertenrecht« ist **die** Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von behinderten Menschen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten den Leser auf dem laufenden Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

**Jetzt kostenloses
Probeheft anfordern!**

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11/73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11/73 85-343 · 089/43 6000-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de

in der Geschäftsstelle des BSB
einzureichen.

- Die Lehrgangsgebühren unterscheiden sich zwischen: Vereinsmitglied in einem Verein des BSB, Vereinsmitglied in einem Verein des DBS, kein Vereinsmitglied.
- Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.

Termine Aus- und Fortbildung 2019

Ausbildung/ Fortbildung	Inhalt	Termine 2019	Ort
FB	Kinder im Rehasport	26.-27.01.	Klettwitz
FB	Gewichtsmanagement / Ernährung	26.01.	Oranienburg
FB	Aufbau Rehasportstunden für Heimtraining	02.-03.02.	Hoppegarten
FB	Rehasport mit Kindern	23.-24.02.	Frankfurt/Oder
PBA	Block 30	22.-24.02. / 09.-10.03. / 16.-17.03.	Potsdam
FB	Kinder-TaiChi	23.-24.03.	Herzberg (EE)
FB	Körperwahrnehmung / Koordination	23.03.	Oranienburg
GLA u. PBA	Sonderlehrgang Physiotherapeuten 10 + 30	29.-31.03. 05.-07.04.	Frankfurt/Oder
FB	Sport nach Krebs	06.-07.04.	Rüdersdorf
FB	Rollstuhltanz	13.04.	Stahnsdorf
FB	Wassergymnastik	13.04.	Neuruppin
FB	Ernährung	14.04.	Neuruppin
GLA	Block 10	03.-05.05. / 10.-12.05. / 18.-19.05. / 25.-26.05.	Frankfurt/Oder
FB	Atmung im Rehasport/ Messtechniken	11.-12.05.	Hoppegarten
FB	Tanz Gedächtnistraining	18.05.	Stahnsdorf
FB	TaiChi/QiGong	15.-16.06.	Herzberg (EE)
PBA	Block 30	30.08.-01.09. / 07.-08.09. 14.-15.09.	Frankfurt/Oder

Ausbildung/ Fortbildung	Inhalt	Termine 2019	Ort
PBA	Block 40	31.08.-01.09./14.-15.09./ 28.-29.09. / 26.-27.10. / 09.-10.11. / 23.-24.11.	Wandlitz
GLA	Block 10	20.-22.09. / 27.-29.09. / 19.-20.10./26.-27.10.	Potsdam
GLA	P 8 (8 LE)	21. 09.	Potsdam
GLA	P16 (16 LE)	21.-22.09.	Potsdam
FB	TaiChi/QiGong	21.-22.09.	Herzberg (EE)
FB	Faszientraining	19.10.	Oranienburg
FB	Wassergymnastik	26.10.	Neuruppin
FB	Ernährung	27.10.	Neuruppin
FB	Innere Herz-/Kreislauf	02.-03.11.	Rüdersdorf
FB	Tanzen Grundkurs	02.-03.11.	Cottbus
FB	Muskelfunktionsdiagnostik	16.11.	Oranienburg
FB	Tanz Backe backe Tänzchen	23.11.	Stahnsdorf
FB	Shu-Ha-Ri Lehranweisungen alter Kendoschulen zum Verständnis fremder Bewe- gungslehren (Autogenes Training/PMR/Yoga/Aikido/ Karate)	23.-24.11.	Hoppegarten
FB	Bogenschießen im Rehasport	n. n.	Neuruppin
FB	Tanz Aufbaukurs	23.-24.11.	Cottbus

Grundlagen Ausbildung = GLA Profilblock Ausbildung = PBA
 Fortbildung = FB



Verena Schott holt den Europarekord bei der EM in Dublin.

Foto: DBS

Der Leistungssport

Zu den Schwerpunktsportarten mit besonderer Förderung durch den BSB zählen Para Leichtathletik, Para Radsport, Para Schwimmen, Para Dressursport und Goalball. Ziel ist es, in diesen Sportarten möglichst viele Sportler zu den Paralympischen Spielen zu senden.

Erfolgreichste brandenburgische Para-Sportlerin ist Martina Willing. Die Sportlerin des Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportvereins aus Cottbus hat mit 14 Medaillen (3 x Gold, 5 x Silber, 6 x Bronze) fast die Hälfte der insgesamt 32 brandenburgischen Medaillen bei Paralympics gewonnen.

Insgesamt sind dem BSB zirka 100 Leistungssportler mit Behinderung bekannt.

Paralympische und Landesstützpunkte

Anfang 2013 erkannte der Deutsche Behindertensportverband (DBS) Potsdam (Para Schwimmen) und Cottbus (Para Leichtathletik) als Paralympische Trainingsstützpunkte – das sind Bundesstützpunkte für Leistungssportler mit Behinderung – an. Ende 2016 erhielt Cottbus zusätzlich für die Sportart Para Radsport den Status als Paralympischer Stützpunkt.

An den zwei Stützpunkten stehen vier hauptamtliche Vollzeittrainer und drei Lehrer-Trainer zur Verfügung. Ihnen übergeordnet ist der paralympische Stützpunktleiter, Ralf Paulo. Die Stellen sind durch den OSP Brandenburg, das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) sowie den Deutschen Behindertensportverband mischfinanziert.



Denise Schindler gewinnt Silber im Zeitfahren.

Foto: Oliver Kremer

Die erste halbe Trainerstelle im brandenburgischen Behindertensport hatte es am Stützpunkt Cottbus seit September 2013 in der Para Leichtathletik gegeben.

Neben Cottbus (seit 1992) und Potsdam (1996) gibt es in Radensleben und Königs Wusterhausen Landesstützpunkte. In Radensleben wird seit 2009 Para Dressursport angeboten. Königs Wusterhausen bietet Behindertensport für Sehbehinderte in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen und Goalball an.

In den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen und Para Dressursport werden jährlich Landesmeisterschaften ausgetragen.

Sportschule-Leistungssport-Verbundsystem

Dank der Unterstützung des MBSJ wurde eine sehr gute und vorbildliche Struktur für Talente aufgebaut. In den Sportschulen von

Cottbus und Potsdam stehen in jeder Jahrgangsstufe zwei Plätze für Talente mit Behinderung zur Verfügung. Die Lehrertrainer an den Sportschulen ermöglichen in der Sekundarstufe I (7. bis 10. Klasse) eine perfekte Symbiose zwischen Schule und Leistungssport.

Jugend trainiert für Paralympics

Der Verband unterstützt das MBSJ bei der Durchführung des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ (JtFP). Der Wettbewerb wird für körperbehinderte Schüler in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Rollstuhlbasketball und Para Tischtennis ausgetragen. Geistig behinderte Schüler erhalten die Möglichkeit, sich im Fußball zu testen. Für Blinde/Sehbehinderte findet Goalball statt. Die Sieger der brandenburgischen Landesfinals qualifizieren sich automatisch für das Bundesfinale.



Siegerehrung beim Landesfinale Jugend trainiert für Paralympics Leichtathletik in KönigsWusterhausen.

Foto: BSB

Der Breitensport

Der Bereich Breitensport im BSB umfasst diverse Sportarten, Sportfeste, Projekte und vieles mehr.

Weitere Sportarten

Neben den unter Leistungssport genannten fünf Schwerpunktsportarten bietet der Verband über seine Mitgliedsvereine weitere Sportarten an. Hierzu gehören Para Kanu, Para Rudern, Para Kegeln, Para Bogensport, Rollstuhlbasketball, Para Schießen, Para Bowling, Para Judo und Para Tischtennis. Zu allen genannten Sportarten finden Deutsche Meisterschaften statt. Im Para Kegeln veranstaltet der BSB Landesmeisterschaften.

Außerdem veranstaltet der Behinderten-Sportverband Brandenburg zwei Fußball-Ligen für

Menschen mit geistiger Behinderung. Hier arbeiten die Vereine eng mit Werkstätten zusammen. Seit 2018 nimmt auch wieder eine Landesauswahl unter Trainer Lars Mrosko an der Deutschen Meisterschaft teil (siehe Artikel Seite 48).

TalentTage

Die Umsetzung der TalentTage kann dank Spendengeldern von J.P. Morgan, die der DBSJ aus dem Firmenlauf J.P. Morgan Corporate Challenge zur Verfügung gestellt werden, finanziell unterstützt und gefördert werden.

Das Ziel ist es, vielen jungen Menschen den Einstieg in den Behindertensport vor Ort zu ermöglichen. Dies gilt zum einen für alle diejenigen, die bisher noch keinen Kontakt zum organisierten Sport haben und bei den

TalentTage erste Erfahrungen und Eindrücke sammeln sollen und wollen. Zum anderen können im Rahmen der TalentTage lokal-bezogene Talentsichtungen und -trainings mit jungen Menschen veranstaltet werden, die bereits in einer Sportart aktiv sind.

Die TalentTage werden in Kooperation mit der Jugendwartin und verschiedenen Sportarten durchgeführt, um das jeweilige Know-how und Umfeld optimal zu nutzen und zu vernetzen.

Kinder- und Jugendsportspiele

Der Landessportbund Brandenburg veranstaltet alle zwei Jahre die Kinder- und Jugendspiele. Für die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung unterstützt der BSB diese Veranstaltung.

Abnahmen des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes (Leistungssportabzeichen) und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Das Deutsche Sport-

abzeichen kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 6 bis 99 Jahren erworben werden.

Teilnahmeberechtigt für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung sind Menschen

- ab einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 20,
- mit einer geistigen oder Lernbehinderung aufgrund eines Nachweises der Einrichtung,
- bei denen der Endo-Prothesenpass vorliegt.

Voraussetzung für die Abnahme ist das Vorhandensein eines berechtigten Prüfers. Hier kann der BSB bei der Suche unterstützen oder sogar einen Ausbildungskurs organisieren (ab 10 Teilnehmer).

Das Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung kann beispielsweise im Rahmen des Sportunterrichts, eines Schulsportfestes, der Trainingszeit eines Vereins oder auf Sportfesten abgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des BSB (www.bsbrandenburg.de/index.php/sport/deutsches-sportabzeichen).

Die Sporttermine 2019

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
09.02.	Spieltag Regionalliga Ost	Jena	Rollstuhlbasketball
09.02.	Landesmeisterschaft Bohle	Oranienburg	Para Kegeln
10.-16.02.	IWAS Weltspiele	Sharjah	Para Leichtathletik
16.02.	Integrativer Ergo Cup	Berlin	Para Rudern
23.02.	Spieltag 1. Bundesliga	Chemnitz	Goalball
23.02.	Spieltag Regionalliga Ost	Gotha	Rollstuhlbasketball
24.-27.02.	Grand Prix	Dubai	Para Leichtathletik
26.02.	JtfP Landesfinale	Cottbus	Para Tischtennis
02.03.	Offene Landesmeisterschaft Ergo	Schwedt/Oder	Para Rudern
02.-03.03.	Deutsche Meisterschaft Halle	Eschwege	Para Bogensport
14.-17.03.	Weltmeisterschaft Bahn	Appeldorn (NL)	Para Radsport
15.-17.03.	Internationales Turnier	Randbol (DK)	Para Dressursport
16.03.	Spieltag 1. Bundesliga	Rostock	Goalball
23.03.	Spieltag Regionalliga Ost	Berlin	Rollstuhlbasketball
30.03.	Spieltag Regionalliga Ost	Cottbus	Rollstuhlbasketball
10.04.	TalentTag	Schwedt/Oder	Para Rudern, Para Leichtathletik, Para Schwimmen
12.-14.04.	Eindhoven Swim Cup	Eindhoven (NL)	Para Schwimmen
13.04.	Landesmeisterschaft Classic	Seelow	Para Kegeln
13.04.	JtfP Landesfinale	Potsdam	Para Schwimmen
25.-28.04.	Weltcup	Glasgow (GB)	Para Schwimmen
27.04.	Spieltag 1. Bundesliga	Dresden	Goalball
27.-28.04.	Europacup Straße	Italien	Para Radsport
03.-07.05.	Internationales Turnier	Mannheim	Para Dressursport

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
07.-11.05.	JtfP Frühjahrsfinale	Berlin	Goalball, Rollstuhlbasketball, Para Tischtennis
09.-12.05.	Weltcup Straße	Italien	Para Radsport
11.05.	Länderpokal	Peine	Para Kegeln
16.-19.05.	Weltcup Straße	Belgien	Para Radsport
18.-19.05.	Internationale Regatta	Graviate (Italien)	Para Rudern
21.05.	TalentTag	Königs Wusterhausen	Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Radsport
23.05.	JtfP Landesfinale	Schönefeld/ Waltersdorf	Fußball
24.-26.05.	Grand Prix	Nottwil (CH)	Para Leichtathletik
30.05.-02.06.	Weltcup	Italien	Para Schwimmen
30.05.-02.06.	Europacup	Östereich	Para Radsport
30.05.-02.06.	Men Intercup	Malmö (SE)	Goalball
31.05.-02.06.	Deutsche Meisterschaft	München	Para Dressursport
01.06.	Landesmeisterschaft im Freien	Werlte (Niedersachsen)	Para Bogensport
03.-09.06.	Weltmeisterschaft	Hertigenbosch (NL)	Para Bogensport
06.06.	JtfP Landesfinale	Brandenburg a.d. H.	Para Schwimmen
06.-09.06.	Int. Deutsche Meisterschaft	Berlin	Para Schwimmen
08.-10.06.	Europacup Straße	Köln	Para Radsport
13.-16.06.	Jugend-Länder-Cup	Breitenbrunn	Para Schwimmen, Para Leichtathletik
21.-23.06.	Weltcup	Poznan (Polen)	Para Rudern
28.-30.06.	Mastersopen Regatta	Hamburg	Para Rudern
28.-30.06.	Deutsche Meisterschaft Bohle	Stralsund	Para Kegeln

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
05.-07.07.	IDM Straße	Elzach	Para Radsport
05.-07.07.	Deutsche Meistersch. Schere	Morbach	Para Kegeln
11.-14.07.	Internationales Turnier	Überherrn	Para Dressursport
12.-14.07.	Weltcup	Rotterdam (NL)	Para Rudern
12.-14.07.	Deutsche Meisterschaft Classic	Ludwigshafen-Morbach	Para Kegeln
13.-14.07.	Int. Deutsche Meisterschaft	Singen	Para Leichtathletik
18.-21.07.	Landesmeisterschaft	Neustadt/Dosse	Para Dressursport
20.07.	Finalspieltag Bundesliga	Nürnberg	Goalball
29.07.-04.08.	Weltmeisterschaft	<i>wird neu vergeben</i>	Para Schwimmen
vor 04.08.	offene Landesmeisterschaft im Freien	Berlin	Para Bogensport
10.-11.08.	Grand Prix	Berlin	Para Leichtathletik
19.-25.08.	Europameisterschaft	Rotterdam (NL)	Para Dressursport
21.-24.08.	Weltmeisterschaft	Szeged (HU)	Para Kanu
25.08.-01.09.	Weltmeisterschaft	Linz (AT)	Para Rudern
29.-31.08.	Deutsche Meisterschaft	Brandenburg	Para Kanu
31.08.-01.09.	Deutsche Meisterschaft im Freien	Bocholt	Para Bogensport
06.-08.09.	Berlin Cup	Berlin	Goalball
12.-15.09.	Weltmeisterschaft Straße	Emmen (NL)	Para Radsport
18.09.	TalentTag	Potsdam	Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Kanu, Para Radsport
22.-26.09.	JtfP Herbstfinale	Berlin	Fußball ID, Para Leichtathletik, Para Schwimmen
28.-29.09.	Europacup Straße	Prag (CZ)	Para Radsport
05.-13.10.	Europameisterschaft	Rostock	Goalball

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
11.-13.10.	Europacup Bahn	New Port (GB)	Para Radsport
08.-10.11.	Ligapokal	Hamburg	Goalball
15.-17.11.	Deutsche Meisterschaft Kurzbahn	Remscheid	Para Schwimmen
07.-15.11.	Weltmeisterschaft	Dubai	Para Leichtathletik
18.11.	Sportlerehrung BSB	Cottbus	
23.11.	Sportlergala DBS		
27.11.	TalentTag	Senftenberg	Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Radsport, Rollstuhlbasketball
07.12.	Sportlerehrung LSB	Potsdam	



Barrierefreier Urlaub im Fläming

- komplett barrierefreie Anlage
- rollstuhlfreundliche Einzel- und Doppelzimmer
- Kurzzeitpflegeplätze auf Anfrage
- Erholung zwischen Fläming und Spreewald
- nur 1 Stunde von Berlin
- ideal auch für Gruppen!

Hotel & Restaurant Am Schlosspark
 Am Schloss 3 • 15936 Dahme/Mark
 Telefon 035451 893132 • www.hotel-dahme.de



Felix Krüsemann gewinnt die Bronzemedaille über 1.500 m.

Foto: btr

Para Leichtathletik

Die Para Leichtathletik ist eine Sportart, die von allen Menschen mit Behinderung ausgeübt werden kann. Beispielsweise fahren Rollstuhlfahrer Sprintrennen aus und stoßen die Kugel oder werfen den Speer im Sitzen. Beinamputierte tragen mit Prothesen ebenfalls Rennen aus. Auch Kleinwüchsige, geistig sowie sehbehinderte Menschen finden in der Para Leichtathletik ihre Heimat.

Im Leistungssport wird bei der Klassifizierung grundsätzlich in zwei **Startklassen** unterschieden:

- T (= Track) steht für die Bahn- (Lauf und Roll) und Sprungdisziplinen (Weitsprung),
- F (= Field) steht für alle technischen Disziplinen, wie Kugelstoßen, Speerwurf oder Diskus.

Die Startklassen „T“ und „F“ werden in sechs Gruppen eingegliedert. Die Gruppen geben genau-

ere Auskunft über die Art der Behinderung. Die dazugefügten Zahlen verraten die Stärke der Beeinträchtigung. Je niedriger die Ziffer, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

Die übergeordneten Gruppen:

- bei Beeinträchtigung der Sehfähigkeit T/F11 bis T/F13,
- bei intellektueller Beeinträchtigung T20/F20,
- bei Ataxie, Athetose, Muskelhypotonie F31 und T32/F32 bis T38/F38,
- bei Kleinwüchsigkeit T40/F40 und T41/F41,
- bei Amputation oder Fehlbildung von Gliedmaßen T42/F42 bis T46/F46 und T47,
- bei eingeschränkter Muskelkraft/Mobilität T51 bis T54 und F51 bis F57.



Torben Schmidtke bei der IDM in Berlin.

Foto: DBS/Ralf Kuckuck

Para Schwimmen

Das Para Schwimmen ist im Behindertensport die einzige Sportart, die alle Arten von Behinderungen quer durch alle Klassen miteinander in Beziehung setzt. Somit werden die funktionellen Bedingungen der Amputationen, der Hirnschädigung (Koordinations- und Bewegungseinschränkungen), der Rückenmarkschädigung (Schwäche und Lähmung, die die Gliedmaßen in unterschiedlichem Ausmaß und Kombination betreffen) und andere Behinderungen (z. B. Kleinwuchs, Einschränkungen an den Groß-

gelenken etc.) miteinander in Relation gebracht.

Die Startklassen im Schwimmen sind durch Buchstaben (für die Disziplin) und eine Zahl (für den jeweiligen Grad der Beeinträchtigung) gekennzeichnet. Folgende Buchstaben stehen für folgende **Disziplinen**:

- „S“ steht für Freistil, Schmetterling, Rücken,
- „SB“ steht für Brustschwimmen,
- „SM“ steht für Lagen.

Für die **Zahl** gilt: Je niedriger die Zahl der Klasse, desto schwerer der Grad der Beeinträchtigung.

Somit ergeben sich im Para-Schwimmen folgende **Startklassen**:

- bei physischen (körperlichen) Beeinträchtigungen S/SB1 bis S/SB9/SM10
- bei Sehbehinderung S/SB11/SM11 bis S/SB13/ SM13
- bei intellektueller Beeinträchtigung S/SB/SM14



Para Radsportlerin Denise Schindler.

Foto: BSB / RenéeSchmidt

Para Radsport

Beim Para Radsport werden als Sportgeräte je nach Behinderung Handbikes, Zwei- oder Dreiräder genutzt. Athleten mit einer Beeinträchtigung der Sehfähigkeit treten auf Tandems (mit einem sehenden Piloten) auf der Bahn gegeneinander an.

Wettbewerbe im Leistungssport finden im Para Radsport auf der Bahn oder der Straße (Zeitfahren und Straßenrennen) statt. Die Bandbreite geht von Deutschen Meisterschaften bis zu den Paralympischen Spielen. Des Weiteren werden World- und Europa-Cups auf der Straße ausgetragen.

Um den unterschiedlichen Behinderungen und Einschränkun-

gen gerecht zu werden, werden die Sportler in Klassen eingeteilt. Im Paracycling unterscheidet man vier Klassen, die eine unterschiedliche Anzahl an Startklassen haben. Für die **Startklassen** gilt: Je niedriger die Zahl der Startklasse ist, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

- **Tricycle-Klassen (Dreirad, T-Klasse):** In dieser Klasse starten Athleten, die von einer spas-tischen Bewegungsstörung und Gleichgewichtsproblemen betroffen sind. Die Sportler be-streiten ihre Wettkämpfe auf einem Dreirad. Es gibt zwei un-terschiedliche Startklassen: T1 und T2.
- **(Bi-)Cycle-Klassen (Zweirad, C-**



Jana Majunke gewinnt Bronze beim Zeitfahren.

Foto: Oliver Kremer

Klassen): In dieser Klasse sind Athleten mit Amputationen vertreten. Diese Sportler sind in der Lage, auf einem normalen Rennrad zu fahren. Es gibt fünf Startklassen: C1 bis C5.

- **Handbike-Klassen (H-Klassen):**
Hier starten Athleten, die von einer Querschnittslähmung betroffen sind. In dieser Kategorie treiben die Athleten ihr Handbike nur mit Hilfe der Arme an. Es gibt fünf Klassen: H1 bis H5.
- **Tandem-Klasse (TB-Klasse):**
Diese Klasse ist für Sehbehinderte oder Blinde gedacht. Der Athlet startet auf einem Tandem zusammen mit einem sehenden Piloten. Letzterer sitzt vorne.



Friedrich Freytag

Foto: BSB / RenéeSchmidt



Para Dressurreiterin Martina Benzinger (Landeskader Brandenburg).

Foto: Christa Lemmé

Para Dressursport

Die Elastizität der Pferde-Schritte, ein weicher und schwingender Rücken sowie die Konstanz am Gebiss sind nicht nur im Regelsport, sondern auch im Para-sport die Grundvoraussetzung einer guten Dressur. Die Kunst, diese Anforderungen auch mit einer Behinderung zu zeigen, stellt jedoch eine besondere Herausforderung dar.

Startklassen (= Grades)

- Im **Grade I und II** starten die Reiter mit den schwersten Behinderungen. Die Athleten sind hauptsächlich Rollstuhlbenutzer, entweder mit geringer Rumpfbalance oder mit begrenzten Arm- und Beinfunktionen.
- Im **Grade III** starten Reiter, die beispielsweise starke Ein-



Anike Hölker bei der Dressur.

Foto: Christa Lemmé



Das Para Reitteam bei der Deutschen Meisterschaft.

Foto: Christa Lemmé

schränkungen der Beinfunktionen oder der Rumpfbalance haben. Die Armfunktionen reichen von gut bis leicht behindert.

- **Grade IV** ist die in Deutschland am stärksten vertretene Wettkampfklasse. Im Regelfall können die Athleten dieses Grades ohne Unterstützung laufen. Sie haben zum Beispiel Behinderungen an einem Arm und einem Bein oder schwere Behinderungen der Arme.
- Reiter im **Grade V** müssen Aufgaben vergleichbar zur Dressur der Klassen L bis M im Regelsport absolvieren. Die Athleten haben Behinderungen nur in einer oder zwei Gliedmaßen oder Einschränkungen der Sehfähigkeit.

Wettkampfregeleungen

Der Para Dressursport umfasst in Deutschland nur das Dressur-

Reiten. Es finden Wettkämpfe von Landesmeisterschaften bis zu den Paralympics statt.

Die Wettbewerbe setzen sich aus Mannschafts- und Einzelwettbewerben zusammen. Die Einlaufprüfung (auch Teamtest genannt) ermittelt seit der Europameisterschaft 2017 einen Mannschafts- oder Nationensieger.

Jede Mannschaft muss mindestens drei Reiter/Pferd-Paare haben. Dabei müssen wenigstens zwei Paare aus dem Grade I, II oder III sein.

Der Einzelwettbewerb beginnt (je nach Ausschreibung) mit der Einlaufprüfung. Es folgen die Individualprüfung (auch Championsaufgabe genannt) und die Kür. Einzelmedaillen gibt es nur in der Individualprüfung und der Kür. Ein Starter kann bei entsprechenden Leistungen somit maximal drei Medaillen (einschließlich der Mannschaftsmedaille) gewinnen.



Stefan Hawranke beim Goalballspiel.

Foto: DBS / BinhTruong

Goalball

Goalball ist weltweit die am weitesten verbreitete Ballsportart für Menschen mit Sehbehinderung. Beim Goalball tragen alle Spieler während des Spiels eine undurchsichtige Brille. Die Spieler können sich nur durch ihr Gehör und mittels der Markierungslinien auf dem Boden orientieren.

Jeweils drei Spieler einer Mannschaft treten gegeneinander an. Es wird auf einem 18 Meter langen und 9 Meter breiten Feld mit zwei Toren gespielt. Ein Spiel dauert 2 x 12 Minuten. Ziel des Spiels ist es, einen mit zwei Glöckchen präparierten Ball ins gegnerische Tor zu werfen.

Seit 1976 ist Goalball eine paralympische Sportart. Weltmeisterschaften finden alle vier, Europameisterschaften alle zwei Jahre statt. In Deutschland wurden seit 1991 regelmäßig Freund-

schaftsturniere und einmal im Jahr die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. 2013 löste die Goalball-Bundesliga die Deutsche Meisterschaft ab. International gehören die deutschen Nationalmannschaften zu den besten Teams in Europa. In der Universitätsstadt Marburg befindet sich der bisher einzige paralympische Leistungstützpunkt. In Königs Wusterhausen gibt es an der Blindenschule einen Brandenburger Landesstützpunkt.

Seit 2013 ist Goalball Teil des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“. Außerdem wird jährlich ein deutscher Juniorenmeister ermittelt.



Rennen im Kajak-Einer bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg.

Foto: uz

Para Kanu

2016 feierte die Sportart Para Kanu das Debüt bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro. Allerdings waren für Frauen und Männer nur die Wettkämpfe der Bootsklasse Kajak (K) im paralympischen Programm. In Tokio 2020 ergänzen die Startklassen VI2 und VI3 der Männer und VI3 der Frauen des Outrigger Kanus das Wettkampfprogramm.

Bootsklassen:

- Das Kajak (K), das mit einem Doppelpaddel vorwärts bewegt wird.
- Das Outrigger Kanu, genannt Va'a (V). Das Boot besitzt einen zweiten „Pontoon“, genannt Ama, als Unterstützung. Es wird mit einem Stechpaddel vorwärts gebracht.

Startklassen in beiden Bootsklassen für Frauen und Männer:

- **KI1 / VI1:** Athleten mit keiner oder einer sehr eingeschränkten Rumpffunktion und keiner Beinfunktion. Sie benötigen üblicherweise im Kajak einen speziellen Sitz mit einer hohen Rückenunterstützung.
- **KI2 / VI2:** Athleten mit teilweiser Rumpf- und Beinfunktion, die aufrecht im Kajak sitzen können. Sie benötigen gegebenenfalls eine spezielle Rückenstütze und können die Beine höchstens eingeschränkt beim Paddeln einsetzen.
- **KI3 / VI3:** Athleten mit voller Rumpffunktion und teilweiser Beinfunktion. Die Athleten können leicht vorwärts gebeugt sitzen und wenigstens ein Bein/eine Prothese voll beim Paddeln mit einsetzen.



Behindertengerechte Ruderboote beim TalentTag beim Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge. Foto: BSB

Para Rudern

Die Entwicklung des Para Ruderns begann in Deutschland in den 90-er Jahren. 2005 wurde das Para Rudern in das Programm der Paralympischen Spiele aufgenommen. Seit 2017 wird im Para Rudern über die internationale Wettkampfdistanz von 2000 Meter gerudert.

Allgemein gibt es im Rudern **Bootsklassen** für Skull und Riemen. Während ein Ruderer in einem Skullboot in jeder Hand ein Ruder festhält, wird im Riemenboot mit beiden Händen nur ein Ruder fixiert.

Um an deutschen oder internationalen Meisterschaften im Para Rudern teilnehmen zu können, werden die Ruderer mit Behinderung in die folgenden **Behinderungsklassen** klassifiziert (Bezeichnung seit 2017 neu):

- **Para Rowing 1 (PR1):** Para Ruderer mit Querschnittslähmung, die nur Arme und Schulter einsetzen können. Gerudert wird aus einem Festsitz (Sitz mit Lehne und Stützgurten).
- **PR2:** Para Ruderer, die ab der Hüfte aufwärts alles bewegen können. Gerudert wird mit fester Sitzposition.
- **PR3:** Para Ruderer, die Beine, Rumpf und Arme vortriebswirksam in der Ruderbewegung einsetzen können, aber in der Bewegung eingeschränkt sind. In diese Behinderungsklasse zählen auch die Blinden. Gerudert wird im Rollsit.

Bei den Paralympischen Spielen werden – geordnet nach den Behinderungsklassen – folgende Wettkämpfe ausgerudert:



Kathrin Heyder/Leopold Reimann, das erste rein brandenburgische Boot bei einer Weltmeisterschaft (Rotterdam 2016). Foto: Oliver Quickert

SPORTARTEN

- PR1: Skull-Einer der Männer beziehungsweise Frauen
- PR2: Skull-2er als Mixed-Team
- PR3: Riemen-4er als Mixed
- PR3: Skull-2er der Männer beziehungsweise Frauen
- PR3: Riemen-2er der Männer beziehungsweise Frauen

Bei Weltmeisterschaften und anderen Meisterschaften der FISA (Ruderweltverband) sind weitere Wettkämpfe erlaubt:

- PR2: Skull-Einer der Männer beziehungsweise Frauen

2018 fand der erste Fortbildungslehrgang für Rudern mit Menschen mit Behinderung im Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V. statt.



**IN GUTEN
HÄNDEN**

helping hands 

förderkreis
krebskranke
kinder e.v.
STUTTGART

Ihre Spende kommt bei krebskranken Kindern und ihren Familien gut an. Für das Blaue Haus, medizinische Projekte, finanzielle Familienförderung und Aktionen für Geschwisterkinder.

IBAN
DE78 6009 0800 0000 0777 76
Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de



Das Foto zeigt Roland Barthelt.

Foto: BSB

Para Kegeln

Kegeln für Blinde? Das geht! Und wie! Ein Helfer positioniert den Kegler, möglichst immer genau auf den gleichen Millimeter. Dann reicht der Helfer dem Blinden die Kugel. Ab jetzt liegt

es an dem blinden Sportler. Mit einer Hand werfen oder mit beiden? Oder doch die Kugel immer eine Handbreit von der linken Grenze der Bahn ablegen und von dort mit beiden Händen in

VERLAG
we
to

Der Reha macht es leichter.

Und das seit 25 Jahren!

Der Reha-Einkaufsführer, seit 25 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**



Das Foto zeigt Enrico Elsholz.

Foto: BSB

Richtung der Kegel anschubsen? Wie auch immer. Es ist faszinierend zu beobachten.

Das Para Kegeln gehört zu den traditionellen Sportarten in Brandenburg. Blinde, Rollstuhlfahrer, geistig behinderte Sportler und Sportler mit körperlichen Einschränkungen finden in dieser Sportart ihre Heimat.

Die Para Kegler spielen, verteilt auf acht **Wettkampfklassen**, in zwei **Altersklassen**:

- **Meisterklasse [auch Altersklasse (AK) 1 genannt]:** Hier können alle Kegler mit Behinderung jeden Alters spielen. Senioren oder Junioren können per Antrag in der Meisterklasse mitspielen.
- **Seniorenklasse [auch Altersklasse (AK) 2 genannt]:** Das Mindestalter beträgt 60 Jahre. Für die Altersbestimmung gilt immer das Kalenderjahr, in dem das 60. Lebensjahr vollendet wird.

Gespielt wird auf drei Wettkampfbahnen:

- **Bohle:** Die Kugelauffläche ist sehr eng. Deswegen wird jeder Wurf auf die Vollen (auf alle Kegel) gespielt.
- **Classic:** Im Gegensatz zu den anderen Bahnen ist diese nicht nach innen gewölbt. Daher ist es die am schwierigsten zu spielende Kegelbahn. Spielmodi: in die Vollen sowie Abräumen (erst alle Kegel umhauen, bevor wieder in die Vollen gespielt wird).
- **Schere:** ist auf den ersten Metern so schmal wie die Bohle-, auf den letzten Zentimetern fast so breit wie die Classic-Kegelbahn. Dadurch kann sowohl auf die Vollen als auch mit Abräumen gespielt werden.

Für jede der Wettkampfbahnen werden im Bundesland Brandenburg Landesmeisterschaften für Einzel- und Teamwettbewerb ausgetragen.



Heimspiel der Red Rollers vom BPRSV e.V.

Foto: BSB

Rollstuhlbasketball

Das Rollstuhlbasketballspiel eignet sich für Menschen mit und ohne Gehbehinderung und ähnelt dem herkömmlichen Basketball sehr stark.

Als Rollstuhlbasketball bezeichnet man eine Behindertensportart. Die Regeln des Rollstuhlbasketballs lehnen sich an den klassischen Basketball an.

Ein Team setzt sich aus fünf Feldspielern sowie fünf bis sieben Ersatzspielern zusammen. **Regeln** und Ablauf eines Rollstuhlbasketballspiels sind ähnlich wie beim herkömmlichen Basketball:

- Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten. Nach dem zweiten Viertel gibt es eine Pause von 15 Minuten.



Heimspiel der Red Rollers vom BPRSV e.V.

Foto: BSB



Heimspiel der Red Rollers vom BPRSV e.V.

Foto: BSB

- Genau wie beim klassischen Basketball kommt es zur Verlängerung, wenn nach der regulären Spielzeit noch kein Sieger feststeht.
- Die Dauer der Verlängerung beträgt fünf Minuten.
- Gespielt wird solange, bis ein Sieger feststeht.
- was dem Schrittfehler beim klassischen Basketball entspricht.
- Während des Spiels dürfen die Spieler den Boden der Spielfläche nicht mit ihren Füßen berühren. Innerhalb von acht Sekunden muss der Spielball in die gegnerische Spielhälfte gebracht werden.

Auch die **Punktevergabe** entspricht der Vergabe des Fußgängerbasketballs:

- So gibt es einen Punkt für einen erfolgreichen Freiwurf, zwei Punkte für einen erfolgreichen Wurf innerhalb der Dreipunktlinie und drei Punkte für einen Treffer von außerhalb der Dreipunktlinie.
- Ein Korb muss innerhalb von 24 Sekunden erzielt werden, da sonst das gegnerische Team das Spielrecht erhält.
- Genau wie beim herkömmlichen Basketball werden auch beim Rollstuhlbasketball Fouls geahndet. Nach dem 5. Foul muss der betroffene Spieler das Spielfeld verlassen.

- Auch während des fahrenden Ballbesitzes muss der Basketball gedribbelt werden. Wenn ein Spieler jedoch mehr als zweimal am Greifring zieht, ohne dabei zu dribbeln, wird dies als Schubfehler gewertet,

Ausgetragen wird ein Rollstuhlbasketballspiel auf einem normalen Basketballfeld. Die Höhe der Körbe liegt, genau wie beim klassischen Basketball, bei 3,05 Metern.



Deutsche Meisterschaft im Freien.

Foto: Alexander Sturm, Quelle Martin Gruenefeld

Para Bogensport

Der Para Bogensport ist eine der spannendsten Sportarten im Behindertensport. Die Sportart findet bereits Anwendung im Rehabilitationssport. Damit bietet sie als eine der wenigen Sportarten eine Brücke zwischen Rehabilitationssport und Breitensport an.

Während im Rehabilitationssport unter anderem die aufrechte Körperhaltung, ein stabiler Rumpf und die Förderung der Muskulatur des Rückens und des Schultergürtels im Mittelpunkt stehen, kommt es im Breiten- und Leistungssport auf die Zielgenauigkeit an. Training und Wettkämpfe



Image-Broschüren, Magazine, Jahresberichte

Auswahl unserer Kooperationspartner



Verlag Hermann & Stenger GbR
Soziales Marketing

Rüsselsheimer Str. 22
D-60326 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10

info@sozialesmarketing.de
www.sozialesmarketing.de



Foto: Alexander Sturm

fe finden dabei inklusiv statt, was eine weitere Besonderheit des Para Bogensports ist.

Über den Deutschen Behindertensportverband (DBS) und seine Landesverbände (unter anderem BSB) werden Landes- und Deutsche Meisterschaften ausschließlich für Menschen mit Behinderung angeboten. Träumt ein Sportler von der Teilnahme an den Paralympischen Spielen, gilt es mit einem Recurve- oder Compound-Bogen zu schießen. Mit dem Bogen visieren Erwachsene im Freien die Scheibe aus 70 Metern (Recurve-Bogen) beziehungsweise 50 Metern (Compound-Bogen) an. In der Halle wird aus 18 Metern geschossen.

Im Para Bogensport gibt es folgende **Startklassen**:

- **ARW2:** Para-Bogenschützen mit funktionellen Einschränkungen ab Rumpf abwärts
- **ARST:** stehende Bogenschützen mit Gehbehinderung und/oder Prothesen
- **SB:** Sehbehinderung

In Deutschland gibt es die weitere Startklasse „**Allgemeine Behinderung**“ (**AB**). Hierzu zählen Menschen, die mindestens einen Grad der Behinderung von 20 haben und eine geringe oder keine funktionelle Einschränkung (z. B. gehörgeschädigt) besitzen. Eine internationale Startberechtigung ist hier nicht möglich.



Die Fußball-ID-Landesauswahl bei der Deutschen Meisterschaft 2018 in Wetzlar.

Foto: BSB

Fußball ID

2014 stieg Lars Mrosko nach Jahren als Bundesliga-Scout und Spielerberater aus dem Profifußball aus. In der letzten Saison trainierte er noch Türkiyemspor Berlin und stieg mit dem Club auf, seit 2018 trainiert er auch die Landesauswahl Brandenburgs im Fußball für Menschen mit geistiger Behinderung.

Die Brandenburger Fußball-ID-Landesauswahl war seit 2012 erstmals wieder am Start einer Deutschen Meisterschaft des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS). Umso sensationeller ist der vierte Platz und sozusagen ostdeutsche Meistertitel. Im Spiel um Platz drei musste sich das Team Mroskos in Wetzlar mit 0:4 Schleswig-Holstein geschlagen geben. Der Titel ging an Nordrhein-Westfalen, das Hessen mit 1:0 besiegte. Viel Freude be-

reitet hat Mrosko die „unglaubliche Freude und Leidenschaft der Spieler, die sie die ganzen vier Tage zeigten.“

„Das gesamte Trainerteam ist verdammt stolz auf das Ergebnis und diese tolle Mannschaft“, resümierte Mrosko und wünscht sich Nachhaltigkeit: „Ich hoffe, dass nun die Verbände und weitere Institutionen die Wichtigkeit einer Fußball-ID-Landesauswahl erkennen und diese zukünftig unterstützen. Es gibt keinen Unterschied zu einer Landesauswahl, wo Spieler ohne Handicap spielen. Wir vertreten dieses Bundesland auf dieselbe Art und Weise wie alle anderen Auswahlteams und beanspruchen denselben Stellenwert für die Zukunft.“ Die AOK Nordost ist als Gesundheitspartner wichtigster Partner der Landesauswahl Brandenburgs und auch für die kommenden



Die Fußball-ID-Landesauswahl bei der DM 2018 in Wetzlar.

Foto: BSB

Jahre wieder exklusiver Gesundheitspartner des Projektes.

Vom 24. bis 28. Juni 2019 wird die Deutsche Meisterschaft in Saarbrücken ausgetragen. Mroskos klares Ziel dabei: „... die Austragung der Meisterschaft in den

nächsten Jahren nach Brandenburg zu holen“. Dies war bisher immer die Aufgabe des Vorjahressiegers.

Im Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. wird mit 15 Teams in zwei Ligen gespielt.

Impressum

Herausgeber: Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg e.V.
 Redaktion: Anke Reimann
 Dresdener Straße 18 • 03050 Cottbus
 Tel. (03 55) 48 64 63 25 • Fax (03 55) 48 64 63 29
 E-Mail: kontakt@bsbrandenburg.de • www.bsbrandenburg.de

Anzeigenverwaltung: Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing -
 Rüsselsheimer Straße 22 • 60326 Frankfurt
 Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10
 E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Satz/Layout: uz text und design • Uschi Zimmermann • 63924 Kleinheubach
 Tel. (0 93 71) 9 48 60 90 • zimmermann.uschi@t-online.de

VEREINE IM BSB BRANDENBURG

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Bad Belzig	Gesundheit PUR e.V.	Susanne Kreuzig	Martin-Luther-Straße 12	14806	Bad Belzig
Bad Freienwalde	Ambulanter Herz- und Behindertensportverein Bad Freienwalde e.V.	Ernst-Wolfgang Schulz	Lange Wiese 24	16259	Bad Freienwalde
Bad Liebenwerda	Gesundheitssportverein Epikur e.V.	Jörgen Kluge	Südring 6	04924	Bad Liebenwerda
Bernau	DRK KV Niederbarnim e.V.	Sven Jonas	Börnicker Chaussee 1	16321	Bernau
Birkenwerder	Förderverein der Regine-Hildebrandt-Schule Birkenwerder e.V.	Thomas Otto	Hubertusstraße 30	16547	Birkenwerder
Birkenwerder	SV „Grün-Weiß“ Birkenwerder e.V.	Petra Bläsing	Summter Straße 26	16547	Birkenwerder
Blankenfelde	Blankenfelder Bogenschützen 08 e.V.	Alexander Sturm	Jühnsdorfer Weg 55	15827	Blankenfelde
Bliesdorf	RSV Gesundheit e.V.	Swen Schirrmeister	Neudorf 21a	16269	Bliesdorf
Borgsdorf	FSV Borgsdorf e.V.	Thomas Schmidt	Bahnhofstraße 35	16556	Hohen Neuendorf
Börnicke	BSV Börnicke e.V.	Ulrich Franke	Adolf-Reichwein-Str. 32	16356	Werneuchen
Bornim	Bornimer SC e.V.	Matthias Tausch	Hügelweg 72	14469	Potsdam
Brandenburg a.d.H.	Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V.	Dirk Michler	Potsdamer Landstr. 11	14776	Brandenburg
Brandenburg a.d.H.	Vitalis Gesund & Fit e.V.	David Perez	Kirchhofstraße 3-7	14776	Brandenburg
Briesen	Schützenverein Briesen e.V.	Frank Piater	Frauendorfer Straße 10	03051	Cottbus
Burg	Präventions- und Rehasportverein am Rehaszentrum Burg e.V.	Anja Strauß	Zur Spreewaldklinik 14	03096	Burg
Cottbus	BPRSV e.V.	Kathrin Müller	Straße der Jugend 33	03050	Cottbus
Cottbus	HochschulSportverein Cottbus e.V., Abteilg. Gesundheitssport	Wolfgang Zschiesche	Am Lug 18	03044	Cottbus
Cottbus	Kultur Experiment Cottbus e.V.	Sybillе Roick	Karlstraße 65b	03044	Cottbus
Cottbus	My Happy Body - Harmonie durch Bewegung e.V.	Sergey Sumin	Vetschauer Straße 70	03048	Cottbus
Cottbus	Sport-Gesundheits-Zentrum e.V. Cottbus	Antje Buchali	Dresdener Straße 18	03050	Cottbus
Cottbus	Verein für Gesundheitssport in Cottbus e.V.	Alexander Pauli	Parzellenstraße 67-70	03050	Cottbus
Cottbus	Gymnastikverein Cottbus e.V.	Sylvia Mittag	Am Turm 14	03046	Cottbus

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstrain- ing	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
033841-34634	info@relaxare.de		ja			
03344-333290	info@ahbfrw.de	www.ahb-sv-badfrw.de	ja			
035341-477271	gsv@epikur-zentrum.de		ja	ja	ja	
03338-75386	drknb.sport@pnsr.de		ja			
0160-90625447	foerderverein@ hildebrandtschule.de				ja	
03303-5089952	info@gruen-weiss-birkenwerder.de		ja			
0176-11960303	mail@alexandersturm.de				ja	ja
033456-72575	kontakt@rsv-gesundheit.de		ja		ja	
03301-576892	ttschmidt@gmx.de					
0172-99 66 849	ulrich.m.franke@web.de	www.bsv-boernicke.de	ja			
0173-5792515	heikotausch@bornimer-sc.de		ja		ja	
03381-52590	info@lebenshilfe-brb.de	www.lebenshilfe-brb.de			ja	ja
03381-799190	rehasport@vitalis-brandenburg.de	www.vitalis-brandenburg.de	ja	ja		
0172-9728393	f.piater@sv-briesen.de	www.sv-briesen.de			ja	ja
0152-02096630	prv.rsp14@gmail.com		ja			
0355-2909469	post@bprsv.de	www.bprsv-online.de	ja	ja	ja	ja
0355-822847	HSV Cottbus.Gesundheitsport@ t-online.de		ja	ja		
0355-4997766 0162-9094684	information@kokon-cottbus.de		ja		ja	
0176-57799581	cottbus@my-happy-body.de	www.my-happy-body.de	ja		ja	
0355-472738	info@sgz-cottbus.de	www.sgz-cottbus.de	ja		ja	
	rehasport@medi-fit-cottbus.de		ja	ja	ja	
0355-62028342	mittag-gymnastikverein@gmx.de	www.gymnastikverein-cottbus.de	ja		ja	

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Cottbus	ESV Lok Raw Cottbus e.V.	Bernd Leeck	Lindenplatz 20	03042	Cottbus
Eberswalde	ESV Eberswalde 1949 e.V.	Ernst Weiser	Dannenberger Str. 1	16225	Eberswalde
Eberswalde	Herz-Kreislauf-Prophylaxe e.V.	Andrea Schmiel	Gartenstr. 2	16227	Eberswalde
Eberswalde	Reha- u. Gesundheitssportverein Eberswalde e.V.	Jacqueline Richter	Coppistraße 1e	16227	Eberswalde
Eberswalde	SV Motor Eberswalde e.V.	Michael Schorsch	Potsdamer Allee 37	16227	Eberswalde
Eberswalde	Verein für Sport und Gesundheit Barnim e.V.	Andrea Schmiel	Eberswalder Str. 131	16227	Eberswalde
Eberswalde	Volkssolidarität Barnim e.V.	Sandra Weber	Schneiderstraße 19	16225	Eberswalde
Eberswalde	Reha-Fit Eberswalde e.V.	Rico Michalak	Heegermühler Str. 29c	16230	Britz
Eberswalde	REKI Rehabilitations- und Kindertagesstätten e.V.	Jan Toron	Schorfheidestraße 30	16227	Eberswalde
Eisenhüttenstadt	Bonitas Reha-Sport e.V.	Clars u. Gabriele Brose	Beeskower Straße 114	15890	Eisenhüttenstadt
Eisenhüttenstadt	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V.	Petra Wallschläger	Haus des Sports, Waldstraße 1a	15890	Eisenhüttenstadt
Eisenhüttenstadt	Sportlich & Gesund e.V.	Marion Jäckel	Lindenallee 21	15890	Eisenhüttenstadt
Elsterwerda	ASV Sun-Sport-Thiem e.V.	Marco John	Lauchhammerstraße 31	04910	Elsterwerda
Erkner	MRHZ Erkner e.V.	Katrin Lindner	Woltersdorfer Landstr.19	15537	Erkner
Falkensee	Reha-Fit Falkensee e.V.	Christine Kairies	Kantstraße 53	14612	Falkensee
Falkensee	TSV Falkensee e.V.	Birgit Faber	Scharenbergstraße 15	14612	Falkensee
Fehrbellin	SV 90 Fehrbellin e.V., Abt. Behinderten-Kegeln	Peter Wolski	Luchstraße 11	16833	Fehrbellin
Finsterwalde	Lebenshilfe Finsterwalde e.V.	Isolde Reimer	Eppelborner Ecke 12	03238	Finsterwalde
Frankfurt (Oder)	Gesundheitssportverein links der Oder e.V.	Ulrike Berge	Goepelstraße 90	15230	Frankfurt (Oder)
Frankfurt (Oder)	Koordinationszentrum EUROREGIO-VIADRINA e.V.	Konrad Kahla	Große Scharrnstraße 59	15230	Frankfurt (Oder)
Frankfurt (Oder)	Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e.V.	Hartmut Ortmann	Wismarer Str. 19	15234	Frankfurt (Oder)
Frankfurt (Oder)	SV Union Booßen e.V.	Matthias Bosse	Am Mühlenfließ 15	15234	Frankfurt (Oder)
Frankfurt (Oder)	USC Viadrina e.V.	Peter Schiller	Logenstraße 2	15230	Frankfurt / Oder
Frankfurt (Oder)	ASB Regionalverband Ostbrandenburg e.V.	Klaus-Dieter Schepler	Zehmeplatz 12	15230	Frankfurt Oder
Friesack	AWO Kreisverband Havelland e.V., Sportgruppe Stütz- und Bewegungsapparat	Renate Pawlowski	Berliner Str. 11	14662	Friesack

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstrai- ning	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
0355-75579120	berlee@gmx.de					
03334-288276	ernst.weiser@hotmail.com	www.esv-eberswalde.de	Ja	Ja	Ja	
03334-8260408	aschmiel05@aol.com		ja	ja	ja	
03334-207450	Jacqueline.Richter@fitundfun- eberswalde.de		ja	ja	ja	
03334-212703	mail@svmotor-eberswalde.de				ja	
0172-5475915 03334-8260408	aschmiel05@aol.com	www.vsg-barnim.de	ja	ja	ja	
03334-639880	barnim@volkssolidaritaet.de		ja	ja		
0173-6204633	rico.michalak@web.de		ja	ja		
03334-385505 0179-9029854	info@rekiev.de		ja	ja		
0170-2069155	gabriele.brose@freenet.de		ja	ja	ja	
03364-375002	bsg.stahl-sportbuero@freenet.de		ja	ja		
03364-2249070	eisenhuettenstadt@ schlaubetraining.de		ja			
03533-164390	funktionstraining@sun-sport-team. de		ja	ja	ja	
03362-884700	info@mrhz.de	www.mrhz.de	ja			
0157-50344626	reha-fit.falkensee@arcor.de post@christine-fitness.de	www.christine-fitness.de	ja			
03322-400966	gs@tsv-falkensee.de	www.tsv-falkensee.de	ja			
	wolski-kegeln@web.de	www.sv90-fehrbellin.de/			ja	
03531-6077435	belig@lebenshilfe-finsterwalde.de		ja			
0335-6069626	knoesel-odertraining@web.de					
0335-5582142	kev-ffo@t-online.de		ja	ja	ja	
0335-40155720	hartmut.ortmann@googlemail.com	www.sgz-ffo.de	ja	ja		
0171-7887277	finanzen@union-boossen.de				ja	
0335-55344367	uscviadrina@aol.com	www.usc-viadrina.de	ja			
0335-38728410	mail@asb-frankfurt-o.de	www.asb-frankfurt-o.de	ja			
033235-294211	renate.pawlowski@awo-betreu- ungsdienste.de	www.awo-havelland.de	ja			

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Fürstenberg / Havel	SENIO-VITAL e.V.	Roland Friedrich	Havelstraße 1	16798	Fürstenberg/ Havel
Fürstenwalde	ATEM-LOS e.V.	Sabine Reinecke	Altes Vorwerk 39	15518	Steinhöfel
Fürstenwalde	BSG Pneumant Fürstenwalde e.V.	Dino Blümke	Sportbüro, Bahnhofstraße 21	15517	Fürstenwalde
Gransee	BVN Behindertenverband Oberhavel Nord e.V.	Kurt Bischof	Rudolf-Breitscheid-Str. 67a	16775	Gransee
Großräschen	Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation OSL e.V.	Sylvia John	Am Bahnhof 1	01983	Großräschen
Hennigsdorf	SV Stahl Hennigsdorf e.V.	Janine Brenninger	Heinestraße 2	16761	Hennigsdorf
Hennigsdorf	UNBEHINDERT GRENZENLOS BSV Oberhavel e.V.	Kerstin Helmecke	Marwitzer Straße 39	16761	Hennigsdorf
Herzberg	Lebenshilfe Elsterkreis e.V.	Sabrina Springer	An den Steinenden 11	04916	Herzberg
Herzberg	Reha-Sportverein OASE Herzberg e.V.	Wolfgang Endtmann	An den Teichen 15b	04916	Herzberg
Herzberg	SV Herzberg e.V., Abt. Herzsport	Peter Seifert	Lindenstraße 20	04936	Lebusa OT Körba
Hohen Neuendorf	Sportgemeinschaft Hohen Neuendorf e.V.	Michael Zimmer	Jacob-Wins-Straße 22	16540	Hohen Neuendorf
Hoppegarten	Gesundheitsverein Hoppegarten e.V.	Matthias Godehardt	Lindenallee 7	15366	Hoppegarten
Hoppegarten	Modern Combat Karate e.V.	Willfried Achilles	Straße des Friedens 1a	15366	Hoppegarten
Jüterbog	Integration-Gesundheit-Lebensfreude e.V.	Claudia Mager	Grünstraße 1	14913	Jüterbog
Jüterbog	Verein für Gesundheitssport in Jüterbog e.V.	Doris Rothe	Wölmsdorf 19	14913	Niedergörsdorf
Kirchmöser	Verein für Gesundheitssport Kirchmöser e.V.	Michael Schumann	C.-F.-Wiesike-Straße 29	14774	Brandenburg OT Plau
Kleinleipisch	SV Glückauf Kleinleipisch e.V.	Bianka Eichhorn	Schmelzweg 1	01979	Lauchhammer OT Kleinleipisch
Kleinleipisch	Medical Reha-Sport e.V.	Heiko Bathow	Lichterfelder Straße 10	01949	Kleinleipisch
Kloster Lehnin	Bildungswerk e.V. des Kreissportbundes PM	Thomas Bottke	Beethovenstraße 7	14797	Kloster Lehnin
Kolkwitz	Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V.	Ursula Huth	Jahnstr. 5	03099	Kolkwitz
Königs Wusterhausen	Judoverein Königs Wusterhausen/Zernsdorf e.V.	Klaus-Dieter Mielich	Goethestraße 6	15711	Königs Wusterhausen
Königs Wusterhausen	Reha-Treff in KW e.V.	Stefan Wichard	Forstallee 3	15712	Königs Wusterhausen
Königs Wusterhausen	Rehasport in Königs Wusterhausen e.V.	Tino Latzke	Gerichtsstraße 1	15711	Königs Wusterhausen

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstri- ning	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
033093-60500	r.friedrich@senio-vital.de					
03361-736892	info@verein-atem-los.de		ja	ja	ja	
03361-735593	sportbuero@pneumantsport.de					
03306-29167	kurt.bischof1@freenet.de		Ja			
035753-690206	info@vgr-osl.de	www.vgr-osl.de	ja			
03302-493603	info@stahl-hennigsdorf.de	www.stahl-hennigsdorf.de	ja		ja	ja
03302-4999787	kerstinhelmecke@gmx.de	www.behindertenbeirat-hennigsdorf.de	ja		ja	ja
03535-2472111	sabrina.springer@stiftung-elsterwerk.de		ja	ja		
03535-22333	HPEndtmann@yahoo.de	www.oase-dasgesundheitszentrum.de	ja	ja	ja	
035364-4340	mpkoerba@gmail.com		ja	ja		
03303-2975748	info@sg-hohen-neuendorf.de				ja	
03342-300813	verwaltung@korschweb.de		ja	ja		
03342-300373	achilles-w@t-online.de	www.ksk-web.de	ja		ja	
03372-4445820	info@iglev.de	www.iglev.de				
03372-4446810	doris.rothe@wellvitale.de		ja	ja		
0162-4492669	schummel2000@aol.com					
03574-122879	vorstand@kleinleipisch.de	www.kleinleipisch.de	ja	ja	ja	
03574-467101	info@medical-studio.de					
03382-701046	info@ksb-pm.de	www.ksb-pm.de	ja			
0355-28397	ksv.lubosch@web.de		ja		ja	
03375-294720	info@judoverein-kw.de					
0172-8757707	hp-stefan.wichard@hotmail.de		ja			
03375-203520	kontakt@rehasport-kw.de		ja			

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Königs Wusterhausen	Verein zur Förderung der Gesundheit	Jan Briesenick	Rosa-Luxemburg-Str. 20	15711	Königs Wusterhausen
Königs Wusterhausen	TSG Medizin e.V. Königs Wusterhausen	Wilfried Krüger	Dahmestraße 6	15713	Königs Wusterhausen OT Niederlehme
Lehnin	SV Kloster Lehnin e.V.	Frank Janzen	Potsdamer Str. 2	14797	Kloster Lehnin
Lübben	ASB Lübben	Sven Meier	Gartengasse 14	15907	Lübben
Lübbenau	SpReFit e.V.	Frank Kaerger	Grundschanke 28	03222	Lübbenau
Luckenwalde	Gesundheits- und Rehasportverein Luckenwalde e.V.	Detlef Lenz	Breite Straße 5	14943	Luckenwalde
Luckenwalde	Luckenwalder Keglerverband 1925 e.V.	Anja Schreiner	Waldstraße 5	14943	Luckenwalde
Massen	Reha Vital e.V.	Falko Reichert	Lindenstraße 11	03238	Massen
Michendorf	Reha- und Gesundheitssport Michendorf e.V.	Mario Busse	Langerwischer Straße 35	14552	Michendorf
Müllrose	HSG Schlaubetal e.V.	Peter Palwitz	Frankfurter Straße 1	15299	Müllrose
Müllrose	Physio-Fit-Verein e.V.	Marion Jäckel	Gewerbeparkring 13	15299	Müllrose
Neuenhagen	SG Rot-Weiß Neuenhagen e.V.	Roland Bartelt	Mehrower Allee 67	12687	Berlin
Neuruppin	Aktiv Gesundheitssport Brandenburg e.V.	Aranka Merten	Junckerstraße 10	16816	Neuruppin
Neuruppin	Aktivhaus-REHA-Sportverein e.V.	Heike Sommerfeld	Gartenstraße 7-10	16816	Neuruppin
Neuruppin	Kreissportbund OPR	Thomas Kriegelstein	Kränzliner Straße 32a	16816	Neuruppin
Neuruppin	SV Medizin Neuruppin e.V.	Dr. med. Klaus-E. Franz	Bölkeanger 16	16816	Neuruppin
Neuruppin	Bewegung4 Mark Brandenburg e.V.	Christa Lemmé	Am Waldrand 10	14552	Michendorf
Nuthetal	Physiobalance Stern e.V.	Frank Bohn	Sportplatz 18	14558	Nuthetal OT Tremdorf
Oberbarnim	SG Concordia Buckow 1861 Waldsiedersdorf e.V.	Thoralf Schrell	Hauptstraße 22a	15377	Oberbarnim
Oberkrämer	Gesundheitssport in OHV e.V.	Linda Meister	Dorfstraße 28	16727	Oberkrämer
Panketal	SG Schwanebeck 98 e.V.	Simone Bohnheio	Dorfstraße 14e	16341	Panketal
Panketal	Reha Vital Panketal Reha- und Gesundheitssport e.V.	Petra Schröder	Am Amtshaus 2b	16341	Panketal
Perleberg	Gesundheits- u. Rehasport Prignitz e.V.	Jens Rockenschuh	Karlstr. 24	19348	Perleberg
Perleberg	Fit & Vital Center Perleberg e.V.	Robert Takács	Hennings Hof 3	19348	Perleberg
Petershagen	FAV - fitter als vorher - e.V.	Bettina Knobloch	Wielandstraße 66	15370	Petershagen
Podelzig	Reha- und Gesundheitssport Märkisch-Oderland	Tony Michalowski	Wuhden 9	15326	Podelzig

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstrai- ning	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
03375-200441	info@gesundheitsport-ev.de		ja			
03375-526723	rwkrueger@kabelmail.de		ja			
0151-42251037	SVKloster-Lehnnin@t-online.de	www.svklosterlehnnin.de	ja	ja	ja	
03546-4057	mgh@asb-luebben.de	www.asb-luebben.de	ja			
0172-3668806	SpReFit@web.de		ja			
03371-400754	info@reha-sport-luckenwalde.de	www.Reha-Sport-Luckenwalde.de	ja		ja	
03371-402261 0160-3629921	schreiner_anja@gmx.de	www.lkv-1925.de			ja	
03531-6096663 0177-6230870	info@sporttherapie-finsterwalde.de					
0179-7421347	mario-busse@t-online.de		ja	ja		
033606-71358	davidkrueger27@t-online.de					
033606-77422	eisenhuettenstadt@ schlaubetraining.de		ja			
0174-9253443	Roland.Bartelt@gmx.de	www.sg-rot-weiss- neuenhagen.de				ja
03391-392698	info@gesundheitsport- brandenburg.de		ja		ja	
0173-9494878	aktivhaus-neuruppin@gmx.de					
03391-56741	info@kreissportbund-opr.de		ja		ja	
03391-504001	dr.klaus.e.franz@t-online.de		ja	ja	ja	
0171-1720079	info@christa-lemme.de		ja		ja	ja
033205-49791 0172-3278398	frankbohn@t-online.de					
033433-56579 0162-9720032	schrellik@hotmail.de		ja		ja	
033055-429950	zentrum@gesund-in-ohv.de		ja			
0171-3268292	simboh@t-online.de	www.sgschwanebeck98.de	ja		ja	
030-94418907	gesu-vital@t-online.de		ja		ja	
03876-786965	Physiotherapie-rockenschuh@ web.de					
0160-91094233	robert.takacs@web.de		ja			
0162-6214353	fav_ev@gmx.de					
033601-468408	info@gesundheitsport-mol.com					

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Potsdam	Brandenburgischer Verein für Gesundheitsförderung e.V., Abt. Club Aktiv	Torsten Wanagas	Hegelallee 23	14467	Potsdam
Potsdam	Herzgruppe Potsdam e.V.	Dr. med. Ralph Schürer	An der Pirschheide 28	14471	Potsdam
Potsdam	Reha- und Gesundheitsport- verein im Oberlinhaus e.V.	Antonia Klamke	Rudolf-Breitscheid- Straße 24	14482	Potsdam
Potsdam	Reha-Sport-Club Potsdam e.V.	Alexander Hirt	An der Pirschheide 28	14471	Potsdam
Potsdam	SC Potsdam.e.V.	Igor Plygun	Maimi-von-Mirbach-Str. 11/13	14480	Potsdam
Potsdam	Sport Als Beruf Brandenburg e.V., Standorte Oranienburg, Finsterwalde, Lübben, Teltow	Mirko Görsdorf	Sellostraße 19	14471	Potsdam
Potsdam	Sportclub 2000 Groß Glienicke e.V.	Simone Hartwich	An der Kirche 94	14476	Potsdam OT Groß Glienicke
Prenzlau	Reha- und Behindertensport- verein Prenzlau e.V.	Nico Zuhr	Röpersdorfer Str. 23	17291	Prenzlau
Pritzwalk	SV Drehscheibe Brandenburg e.V.	Bettina Riep	Putlitzer Straße 30	16928	Pritzwalk
Rüdersdorf	Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V.	Lutz Bühnert	Heuweg 3	15345	Altlandsberg
Rüdersdorf	Fit for Life Reha e.V.	Ulf Haschke	Brückenstr. 12a	15562	Rüdersdorf
Rüdersdorf	Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V.	Heinz Bischoff	Seestraße 13	15562	Rüdersdorf
Schönwalde	TSV Schönwalde 03 e.V.	Manfred Sperlich	Erlenallee 4	14621	Schönwalde- Glienicke
Schwedt	Medin-Reha- u. Gesundheits- sport e.V.	Rainer Paul	Ackerstraße 2	16303	Schwedt
Schwedt	SSV PCK Schwedt e.V.	Hardy Lemke	Breite Allee 3-9	16303	Schwedt
Schwedt	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V.	Ines Taubert	Dr.-W.-Külz-Viertel 2b	16303	Schwedt
Schwedt	Wassersport PCK Schwedt e.V.	Romy Gräfe	Regattastraße 3	16303	Schwedt
Senftenberg	SV Senftenberg e.V., Abt. Gesundheitssport	Lutz Kunze	Briesker Straße 28	01968	Senftenberg
Senftenberg	Genesio e.V.	Robert Marossek	Rostocker Straße 9a	01968	Senftenberg
Senftenberg	Sakura Senftenberg e.V.	Stefan Medack	Hörlitzer Straße 32	01968	Senftenberg
Senftenberg	Reha Senftenberg e.V.	Jan Przybilski	Rudolf-Breitscheid- Straße 2a	01968	Senftenberg
Spremberg	Lebenshilfe Region Spremberg e.V.	Vanessa Schuster	Heinrichstr. 10	03130	Spremberg

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstrai- ning	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
0331-2016746	wanagas@uni-potsdam.de		ja	ja	ja	
	info@schuerer-hoffmann.de					
0176-34988987	gesundheitssport@oberlinhaus.de					
0331-9512019	info@rehasport-potsdam.de	www.rehasport-potsdam.de	ja			
0331-622900	plygun@sc-potsdam.de		ja		ja	ja
0170-4888743	info@meinsab.de		ja	ja	ja	
0172-3967688	simone.hartwich@gmx.de	www.sc2000.de				
03984-832701	rbsv.prenzlau@gmail.com		ja		ja	
03395-300441	info@sv-drehscheibe.de	www.sv-drehscheibe.de	ja			
0172-8006579	handicap@ruedersdorfer- ruderverein.de		ja		ja	ja
0179-5047813	fitforliferehaev@gmx.de		ja	ja	ja	
033638-2037	ruedersddorfer-rv@t-online.de		ja		ja	ja
030-3615370	manfred.sperlich@gmx.de		ja			
03332-410661 0173-8143565	fitness@fuer-dich-schwedt.de		ja		ja	
03332-411652	ssv-pck90gym@swschwedt.de		ja		ja	
03332-419967	tsv-blauweiss65sdt@ swschwedt.de	www.blauweiss65-schwedt.de	ja		ja	
03332-23962	gesundheitssport@ wassersport-schwedt.de		ja	ja	ja	
03574-861102	kunze-kostebrau@t-online.de		ja			
03573-65252	buchhaltung@physiotherapie- senftenberg.de		ja	ja	ja	
03573-148282	info@sakura-verein.de	www.SAKURA-FITNESS.de	ja	ja	ja	
03573-810427	info@reha-senftenberg.de	www.reha-senftenberg.de	ja			
03563-5195311	info@lebenshilfe-spremberg.de	www.lebenshilfe-spremberg.de	ja			

Vereinsort	Verein	Hauptansprechpartner (HAP)	Straße	PLZ	Ort
Spremberg	mein Reha-Fitness e.V.	Birgit Fritzsche	Lutz-Thormann-Siedl. 1	03130	Spremberg
Stahnsdorf	RSV Eintracht 1949 e.V.	Michael Grunwaldt	Heinrich-Zille-Straße 32	14532	Stahnsdorf
Stahnsdorf	Aktiv Sport für Generationen e.V. Stahnsdorf	Thomas Bliese	Starstraße 39a	14532	Stahnsdorf
Storkow	Frauengymnastik e.V.	Heike Würtz	Seestraße 19	15859	Storkow (Mark)
Strausberg	Bildungs- u. Gesundheitssportverein e.V. beim KSB MOL e.V.	Vivien Hintze	Klosterstraße 1	15344	Strausberg
Strausberg	KSBL MOL e.V., Abteilung Breitensport	Benny Zahn	Wohnpark Rotkäppchen 1	15306	Seelow
Strausberg	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Märkisch-Oderland e.V.	Ralf Majewski	Am Biotop 24	15344	Strausberg
Strausberg	Verein für Gesundheitsförderung Strausberg Fichteplatz e.V.	Matthias Godehardt	Graditzer Damm 35	15366	Neuenhagen
Strausberg	Verein für menschl. Hilfe in Strausberg u. Umgebung e.V.	Doris Ulbricht	Garzauer Chaussee 1	15344	Strausberg
Teltow	VGS Kiebitz e.V.	Petra Sterling	Oderstraße 69	14513	Teltow
Templin	H(erz) SV "Buchheide" Templin e.V.	Julia Schülke	Dargersdorfer Straße 123	17268	Templin
Templin	SV Blau-Weiß Röddelin/Templin e.V.	Renate Zöllner	Templiner Landstraße 8	17268	Templin
Vetschau	1. Kegelsportverein Vetschau e.V.	Jörg Gresch	Schillerstr. 35	03222	Lübbenau / Spreewald
Wandlitz	AscuVita-Aktiv e.V.	Stephan Claasen	Fontanestr. 6	16348	Wandlitz
Wildau	Verein für Gesundheits- und Freizeitsport im Land Brandenburg e.V.	Judith Stein	Jahnstr. 30	15745	Wildau
Wittenberge	Lebenshilfe Prignitz e.V.	Tom Buchholz	Hirtenweg 8	19322	Wittenberge
Woltersdorf	Fit Doc e.V. Woltersdorf	Thomas Rath	Strandpromenade 8	15569	Woltersdorf
Wriezen	Verein für Gesundheitssport in Wriezen e.V.	Jörg Geppert	Am Schützenplatz 2	16269	Wriezen
Zeuthen	VGS Brandenburg e.V.	Sabine Lortz	An der Korsopromenade 65	15738	Zeuthen
Zossen	Reha-Sportverein Zossen-Wünsdorf e.V.	Peter Kurzhals	Berliner Allee 30-32	15806	Zossen

Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Homepage	Angebote im Verein			
			Reha- bilita- tions- sport	Funkti- onstrain- ing	Breiten- sport	Leis- tungs- sport
0173-9499702	bf.fitness@freenet.de		Ja			
03329-697496	grunwaldt@rsv-eintracht1949.de		ja		ja	
03329-4390218	info@aktiv-ev.de	www.aktiv-ev.de	ja	ja	ja	ja
033678-63544	frauengymnastik.storkow@gmx.de					
03341-4906633	v.hintze@ksb-mol.de		ja			
03346-8525202	b.zahn@ksb-mol.de	www.ksb-mol.de	ja			
03341-3037938 0170-763 5317	verwaltung@lebenshilfe-mol.de	www.lebenshilfe-mol.de			ja	
03342-3078815	verwaltung@korschweb.de		ja	ja		
03341-312046	info@vmfh-strausberg.de		ja		ja	
03328- 331210155	verwaltung@vgs-kiebitz.de		ja	ja	ja	
03987-707520	post@physio-landsitz.de		ja			
03987-200239	bwroeddelin@web.de		ja			
03542-83784 0157-50956498	joerg.gresch@gmx.de	www.ksv-vetschau.de			ja	
0174-5368911	rehasport@ascuvita.de	www.ascuvita.de	ja			
033638-894569	geschaeftsstelle@mein-vgs.de		ja	ja	ja	
03877-9529808	manuelamilz@lebenshilfe-prignitz.de		ja		ja	
03362-740780	kontakt@wilhelmsbad.de		ja			
0152-53611564	joergegeppert@gmx.de					
030-93937580	verwaltung@vgs-geschaeftsstelle.de		ja			
033702-66996	physiotherapie.peter.kurzhals@t-online.de					



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



datenbanken 24

BERUFSBILDUNGSWERK
SACHSEN
DRESDEN



SPONSOREN, UNTERSTÜTZER

Sponsoren, Unterstützer, Partner und Kooperationspartner des Behinderten- und Rehabilitations- sportverbandes Brandenburg

Sponsoren

Hier könnte Ihr Logo stehen!

Unterstützer

DBS, LSB, MBS, OSP und
Sporthilfe Brandenburg



Kooperationspartner

AOK Nordost, Bildungswerk Sachsen,
Fußball-Landesverband Brandenburg



Partner

Stadt Cottbus, Manetec
LWG Lausitzer Wasser



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ





VIELFÄLTIG NUTZBAR:
ABGEFAHREN!

Sportmedizinische Untersuchung

Für ein sicheres Training den Gesundheitszustand bei einem Sportmediziner checken. Bis zu 150 Euro aus dem AOK-Gesundheitskonto.
Jetzt wechseln!

AOK-jetzt.de



Dabeisein ist einfach.



TEAM



**Mit einem Partner, der
sportliche Talente fördert.**

Wenn's um Geld geht

